

Robert Schumann (1810-1856)

Vier Gesänge op. 142 (1852)

Trost im Gesang
Lehn' deine Wang' an meine Wang'
Mädchen-Schwermut
Mein Wagen rollet langsam

Zwölf Gedichte op. 35 "Kernerlieder" (1840)

Lust der Sturmnacht
Stirb, Lieb' und Freud'!
Wanderlied
Erstes Grün
Sehnsucht nach der Waldgegend
Auf das Trinkglas eines verstorbenen Freundes
Wanderung
Stille Liebe
Frage
Stille Tränen
Wer machte dich so krank?
Alte Laute

Romanzen und Balladen op. 49 (1840)

Die beiden Grenadiere
Die feindlichen Brüder
Die Nonne

Gustav Mahler (1860-1911)

Lieder eines fahrenden Gesellen (1885)

Wenn mein Schatz Hochzeit macht
Ging heut' morgen über's Feld
Ich hab' ein glühend Messer
Die zwei blauen Augen

Katharina Magiera, Alt Hilko Dumno, Klavier

Katharina Magiera studierte zunächst Schulmusik mit Hauptfach Klavier, dem ein Studium bei Prof. Hedwig Fassbender in Frankfurt am Main und das Konzertexamen bei Prof. Rudolf Piernay in Mannheim folgten. Sie war Stipendiatin der Villa Musica des Landes Rheinland-Pfalz, der Yehudi Menuhin Stiftung Live music now, der Studienstiftung des deutschen Volkes und 1. Preisträgerin des Mendelssohn-Wettbewerbs. Ihr breit gefächertes Konzertrepertoire umfasst die Passionen und zahlreiche Kantaten J. S. Bachs, die Requiens von Mozart, Verdi, Duruflé, Dvořák, Schnittke und die Oratorien von Händel, Mendelssohn, Honegger und Szymanowski. 2020 gastierte die Altistin an der Opéra National in Paris (Radio France-Übertragung) als Schwertleite (Walküre). Im Sommer 2021 war Katharina Magiera als Hexe (Königskinder) und Flosshilde (Rheingold) bei den Tiroler Festspielen Erl zu erleben.

www.katharinamagiera.de

Hilko Dumno studierte an den Hochschulen Detmold/Münster und Frankfurt am Main Klavier, Liedgestaltung und Kammermusik. Neben seiner pädagogischen Tätigkeit an der Frankfurter Musikhochschule in den Fächern Liedgestaltung und Instrumentalkorrepetition konzertiert er regelmäßig im In- und Ausland, wie zum Beispiel bei den Schubertiaden in Schwarzenberg und Barcelona, der Styriarte in Graz, dem Menuhin-Festival Gstaad, dem Lucerne Festival, den Schwetzingen Festspielen, den Dresdner Musikfestspielen, dem Bremer Musikfest, den Wahnfried-Konzerten in Bayreuth, sowie an den Opernhäusern in Frankfurt, Köln und Brüssel.